

Expertenliste der KEA-BW für Journalisten

Expertinnen und Experten der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH beantworten Journalistenfragen rund um aktuelle Themen zum Klimaschutz und Energiewende in Baden-Württemberg. Sie geben neutral und unabhängig Auskunft über Hintergründe, Lösungen, Erfolgsgeschichten und zukünftige Entwicklungen. Nachfolgend finden Sie unsere Experten und Ihre Themenschwerpunkte aufgelistet.

Alle Fragen des Klimaschutzes und der Energiewende in Baden-Württemberg



Dr.-Ing. Volker Kienzlen, Geschäftsführer

Tel.: 0721 984 71 - 12
Mobil: 0172 7263368
volker.kienzlen@kea-bw.de

Seit 2006 leitet Dr.-Ing. (Maschinenbau) Volker Kienzlen die KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg und berät dabei Kommunen, Verbände, Unternehmen sowie Landesministerien. Er hat in den vergangenen Jahren zahlreiche Fachpublikationen beispielsweise zum baulichen Wärmeschutz, zu Heizungstechniken aber auch zur Sinnhaftigkeit von Wärmenetzen oder zuletzt zu nachhaltiger Mobilität herausgegeben und mit verfasst. Oberstes Ziel sind Strategien hin zu einer CO₂-freien Wirtschaft.

Grundsätzliches zum Klimaschutz und Förderprogrammen in Baden-Württemberg, Zusammenarbeit mit regionalen Energieagenturen



Dr.-Ing. Martin Sawillion, Prokurist
Leitung Grundsatzfragen und Förderprogramme
Kooperation Umweltministerium

Tel.: 0721 984 71 - 18
Mobil: 0172 8982539
martin.sawillion@kea-bw.de

Dr.-Ing. (Maschinenbau) Martin Sawillion ist seit 1998 für die KEA-BW, als deren Prokurist er auch fungiert, in unterschiedlichen Bereichen tätig. Wichtige aktuelle Arbeitsbereiche sind Förderprogramme des Landes, aber auch des Bundes, insbesondere für Kommunen, weitere Themen des kommunalen Klimaschutzes, die Unterstützung der regionalen Energieagenturen in Baden-Württemberg sowie der Bereich nachhaltige Mobilität.

**Kommunaler Klimaschutz, Klimaschutzkonzepte,
Netzwerk Klimaschutzmanager, Klimafolgenanpassung**



Dipl.-Umweltwissenschaftlerin Nadine Derber
Leitung Bereich Kommunaler Klimaschutz

Tel.: 0173 1561253
nadine.derber@kea-bw.de

Nadine Derber (Dipl.-Umweltwissenschaftlerin) ist seit 2021 bei der KEA-BW und leitet dort den Bereich Kommunaler Klimaschutz. Sie ist Ansprechpartnerin für strategische Fragen zu Klimaschutz und Klimaanpassung. Dazu gehören integrierte Klimaschutzkonzepte, Quartierskonzepte oder der Aufbau von Personalkapazitäten für den Klimaschutz. Nadine Derber ist zuständig für die Pflege verschiedener Netzwerke und hat sehr gute Kontakte zu den Klimaschutzmanagerinnen und -managern sowie den regionalen Energieagenturen in Baden-Württemberg.

**Kommunaler Klimaschutz, European Energy Award,
deutsch-französische Zusammenarbeit im Klimaschutz**



Dipl.-Ing. Claire Mouchard
Bereich Kommunaler Klimaschutz

Tel.: 0721 984 71 – 41
Mobil: 0172 3684740
claire.mouchard@kea-bw.de

Seit 2009 ist Claire Mouchard (Dipl.-Ing. Elektrotechnik, Ingénieur Ecole Centrale de Lyon) bei der KEA-BW zuständig für die Landesgeschäftsstelle des European Energy Award (eea). Der eea ist ein europäisches Programm für umsetzungsorientierte Energie- und Klimaschutzpolitik für Kommunen, an dem rund 140 Städte, Gemeinden und Landkreise in Baden-Württemberg beteiligt sind. Zudem betreut Frau Mouchard das Netzwerk der kommunalen Klimaschutzmanagerinnen und -manager. Im Rahmen des Projekts TANDEM hat sie an der Stärkung der deutsch-französischen Zusammenarbeit im Klimaschutz und der Bildung von deutsch-französischen Klimaschutzpartnerschaften mitgewirkt.

Klimakommunikation



Ursula Rubenbauer, M.A.

Leitung Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0721 984 71 - 28

Ursula.rubenbauer@kea-bw.de

Ursula Rubenbauer (M.A. Kommunikationswissenschaften) ist seit 2015 bei der KEA-BW und leitet dort die Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Klimakommunikation als ernstzunehmende wissenschaftliche Disziplin und professionelle Aufgabe in den Institutionen zu etablieren ist ihr ein großes Anliegen. Denn: Information reicht nicht, um im Klimaschutz vom Wissen zum Handeln zu kommen – es braucht gute Kommunikation.

Kommunales Energiemanagement, Energiesparen, Nutzersensibilisierung



Dipl.-Ing. Claus Greiser

Leitung Bereich Energiemanagement

Tel.: 0721 984 71 - 17

Mobil: 0173 9154202

claus.greiser@kea-bw.de

Claus Greiser (Dipl.-Ing. Verfahrenstechnik) ist seit 1999 bei der KEA-BW und dort Ansprechpartner für kommunales Energiemanagement. In über 80 Kommunen und Landkreisen wurde ein Kommunales Energiemanagement seither implementiert und 20 kommunale Energieeffizienznetzwerke initiiert. Zusammen mit drei anderen Landesenergieagenturen hat Claus Greiser das Webtool Kom.EMS entwickelt. Kom.EMS dient der strukturierten Einführung, Optimierung und Verstetigung eines kommunalen Energiemanagementsystems.

Contracting, Energiedienstleistungen, Geschäftsmodelle



Dipl.-Ing. Rüdiger Lohse
Leitung Bereich Contracting

Tel.: 0721 984 71 - 15
Mobil: 0173 6614070
ruediger.lohse@kea-bw.de

Rüdiger Lohse (Dipl.-Wi.-Ing. Verfahrenstechnik (FH)) ist seit dem Gründungsjahr 1994 bei der KEA-BW. Seiner Meinung nach, kann die Energiewende nur durch eine Kombination aus Energieeffizienz und Erneuerbaren Energien funktionieren. Seine Expertise umfasst die Bereiche: Politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen für Energieeffizienz sowie Contracting in Baden-Württemberg und Deutschland. Zudem befasst er sich mit Finanzierungsinstrumenten für die Energieeffizienz. Er publizierte zu den Themen: Energieeffizienz, Gebäudesanierung mit Contracting, Finanzierungsmodelle für die Gebäudesanierung.

Contracting für Hotel- und Gaststättengewerbe, Sozialeinrichtungen sowie kleine und mittlere Unternehmen (KMU)



Dipl.-Ing. Lic. Reg. Reg. Konstanze Stein
Bereich Contracting

Tel.: 0721 98471-24
Mobil: 0172 7153396
konstanze.stein@kea-bw.de

Seit 2004 ist Konstanze Stein (Dipl.-Ing. Lic. Rer. Reg.) bei der KEA-BW. Sie betreut konkrete Contracting-Projekte für Kommunen und private Gebäudeeigentümer. Zudem kümmert sie sich um die Verbesserung der Rahmenbedingungen und Geschäftsmodelle, um Qualifizierungsangebote sowie die Wissensverbreitung. Den Schwerpunkt bilden kundenseitig Hotels und Gaststätten sowie Sozialeinrichtungen. Für kleinere und mittlere Contractinganbieter hat sie ein Netzwerk aufgebaut, um Contracting so mehr in die Fläche zu bringen. Um das Instrument Contracting stetig weiterzuentwickeln und für verschiedensten Anwendungsfelder zu stärken, arbeitet sie auf europäischer und nationaler Ebene in Forschungsprojekten mit.

Wärmewende, Fern- und Nahwärme, Kommunale Wärmeplanung



Dr. Max Peters
Bereichsleiter Wärmewende

Tel.: 0721 984 71 - 47
Mobil: 0152 24432543
max.peters@kea-bw.de

Dr. Max Peters (Dr. rer. nat Geowissenschaften) ist seit 2019 bei der KEA-BW und dort Bereichsleiter vom Bereich Wärmewende. Er unterstützt Kommunen im Land auf ihrem Weg durch Beratung bei der Wärmeplanung, er informiert über Wärmenetze und Fördermöglichkeiten. Zudem ist er in einem Forschungsprojekt tätig, dass eine Methode zum standardisierten Verfahren zu kommunalen Wärmewendestrategien erarbeitet.

Wärmewende, Kraft-Wärme-Kopplung



Florian Anders, M.Sc.
Stellv. Bereichsleiter Wärmewende

Tel.: 0721 984 71 - 54
Mobil: 0173 2596683
Florian.anders@kea-bw.de

Florian Anders ist seit 2013 bei der KEA-BW und seit dem im Bereich Energiemanagement tätig. Er ist stellvertretender Bereichsleiter der Wärmewende und berät Kommunen und Wohnungswirtschaft zum Einsatz von Kraft-Wärme-Kopplung. Seine Aufgabe ist die Integration von Kraft-Wärme-Kopplungsanlage in Wärmenetzen im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung und Wärmenetzplanung.

**Energieeffizientes Bauen und Sanieren,
Fördermöglichkeiten im Bau- und Sanierungsbereich**



Dipl.-Ing Frank Hettler

Leitung Bereich Zukunft Altbau

Tel.: 0711 4898 25 - 11

Mobil: 0162 2343593

frank.hettler@zukunf-altbau.de

Seit 2014 leitet Frank Hettler (Dipl.-Ing. Architektur (FH) | M.Sc. Erneuerbare Energien, Energieeffizienz) das Programm Zukunft Altbau bei der KEA-BW. Dabei stehen Informationen und Motivation zu allen Themen der energetischen Sanierung im Vordergrund. Highlights der vergangenen Jahre sind neben der erfolgreichen und überregional bekannten Fachtagung Herbstforum Altbau, die Einführung einer Leitlinie für Energieberater/innen und die Beispieldatenbank sanierungsgalerie.de. Zukunft Altbau veröffentlicht zudem die erste App im Bereich energetische Sanierung: das „Sanierungsnavi“.

Nachhaltige Mobilität, Verkehrswende



Maria Franke, M.A.

Expertin für nachhaltige Mobilität, Bereich Kommunaler Klimaschutz

Tel.: 0711 4898 25 – 15

Mobil: 0173 8417695

maria.franke@kea-bw.de

Maria Franke (M.A. International Economics) ist seit 2018 bei der KEA-BW tätig und Ansprechpartnerin für die Verkehrswende in Kommunen. Sie berät Städte und Gemeinden bei der Erstellung ganzheitlicher Mobilitätskonzepte. Dabei gilt die Überzeugung, dass die Verkehrswende nur durch eine Kombination aus attraktiven Mobilitätsangeboten und der gleichzeitigen Einschränkung des Autoverkehrs gelingen kann. Seit September 2019 unterstützt Frau Franke im Kompetenznetz Klima Mobil – zusammen mit der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg – die Beratung und Vernetzung von Kommunen, die nachhaltige Verkehrsprojekte umsetzen wollen.

**Photovoltaik, Hemmnisse beim Photovoltaikausbau,
Photovoltaik-Netzwerk Baden-Württemberg**



Dipl.-Ing. Martina Riel
Bereich Contracting

Tel.: 0721 984 71 - 48
Mobil: 0174 2414803
martina.riel@kea-bw.de

Martina Riel (Dipl.-Ing. Architektur) ist seit 2007 in verschiedenen Bereichen bei der KEA-BW tätig. Seit 2018 koordiniert sie zusammen mit Solar Cluster BW die zwölf regionalen Photovoltaik-Netzwerke. Obwohl Photovoltaik (PV) unbestritten ein wichtiger Baustein der Energiewende ist, kommt der Ausbau dieser Technologie langsamer voran, als dies zur Erreichung der Klimaziele erforderlich ist. Ziel des PV-Netzwerkes ist es daher, Zweifel an der Wirtschaftlichkeit des PV-Ausbaus auszuräumen, geeignete Betreibermodelle und weitere Potenziale aufzuzeigen. So lässt sich an zahlreichen guten Beispielen zeigen, dass PV und gute Architektur kein Widerspruch sein müssen. Auch bei Freiflächenanlagen lässt sich erneuerbare Stromerzeugung durchaus mit der Förderung von Artenvielfalt und Biodiversität verbinden.